

¹وَعَادَ إِلَيْهِ فَقَالَ، ²اضْبِرْ عَلَيَّ قَلِيلًا فَأُبْدِي لَكَ أَنَّهُ بَعْدَ
لَأَجَلَ اللَّهِ كَلَامٌ. ³أَحْمِلْ مَعْرِفَتِي مِنْ بَعِيدٍ، وَأَنْسِبْ بِرًا
لِصَانِعِي. ⁴حَقًّا لَا يَكْذِبُ كَلَامِي. صَحِيحُ الْمَعْرِفَةِ
عِنْدَكَ. ⁵هُوَذَا اللَّهُ عَزِيزٌ وَلَكِنَّهُ لَا يَزْدُلُّ أَحَدًا. عَزِيزٌ قُدْرَةُ
الْقَلْبِ. ⁶لَا يُخَيِّبُ الشَّرِيرَ، بَلْ يُجْرِي قَصَاءَ الْبَائِسِينَ. ⁷لَا
يُحَوِّلُ عَيْنَهُ عَنِ الْبَارِّ، بَلْ مَعَ الْمُلُوكِ يُجْلِسُهُمْ عَلَى
الْكُرْسِيِّ أَبَدًا، فَيَرْفَعُونَ. ⁸إِنْ أَوْثَقُوا بِالْقُبُودِ، إِنْ أَخَذُوا
فِي جِبَالِ الدَّلِّ، ⁹فَيُظْهِرُ لَهُمْ أَفْعَالَهُمْ وَمَعَاصِيَهُمْ، لِأَنَّهُمْ
تَجَبَّرُوا. ¹⁰وَيَفْتَحُ آدَانَهُمْ لِلْإِنْدَارِ، وَيَأْمُرُ بِأَنْ يَرْجِعُوا عَنِ
الْإِثْمِ. ¹¹إِنْ سَمِعُوا وَأَطَاعُوا قَصَّوْا أَيَّامَهُمْ بِالْخَيْرِ وَسَيِّئِهِمْ
بِالْتَّعْمِ. ¹²وَإِنْ لَمْ يَسْمَعُوا، فَيَحْزِنَةُ الْمَوْتِ يَزُولُونَ
وَيَمُوتُونَ بِعَذَمِ الْمَعْرِفَةِ. ¹³أَمَّا فَجَارُ الْقَلْبِ فَيَذْخَرُونَ
عَصْبًا. لَا يَسْتَعِينُونَ إِذَا هُوَ قَبَدَهُمْ. ¹⁴تَمُوتُ تَفْسُهُمْ فِي
الصَّبَا وَحَيَاتُهُمْ بَيْنَ الْمَأْبُوسِينَ. ¹⁵يَتَجَبَّى الْبَائِسُ فِي ذُلِّهِ،
وَيَفْتَحُ آدَانَهُمْ فِي الصَّيْقِ. ¹⁶وَأَيْضًا يَقُودُكَ مِنْ وَجْهِ
الصَّيْقِ إِلَى رُحْبٍ لَا حَصْرَ فِيهِ، وَيَمْلَأُ مَوْثَةً مَا يَذْكُ
دُهْنًا. ¹⁷حُجَّةُ الشَّرِيرِ أَكْمَلَتْ، فَالْحُجَّةُ وَالْقَصَاءُ
يُمْسِكَانِكَ. ¹⁸عِنْدَ عَصْبِهِ لَعَلَّهُ يَقُودُكَ بِصَفْقَةٍ. فَكَثْرَةُ
الْهُدْيَةِ لَا تُفَكِّكَ. ¹⁹هَلْ يَغْتَبِرُ غِنَاكَ. لَا التَّبَرُّ وَلَا جَمِيعُ قُوَى
النُّزْوَةِ. ²⁰لَا تَسْتَأْوَ إِلَى اللَّيْلِ الَّذِي يَرْقِعُ شُعُوبًا مِنْ
مَوَاضِعِهِمْ. ²¹إِخْذَرِ. لَا تَلْتَفِتْ إِلَى الْإِثْمِ لِأَنَّكَ اخْتَرْتَ هَذَا
عَلَى الدَّلِّ. ²²هُوَذَا اللَّهُ يَتَعَالَى يَقُدِّرْتِهِ. مَنْ مِثْلُهُ
مُعَلِّمًا. ²³مَنْ قَرَضَ عَلَيْهِ طَرِيقَهُ، أَوْ مَنْ يَقُولُ لَهُ، قَدْ
فَعَلْتَ سَرًّا. ²⁴أَذْكَرُ أَنْ تُعْطَمَ عَمَلُهُ الَّذِي يَتَرْتَم بِهِ
النَّاسُ. ²⁵كُلُّ إِنْسَانٍ يَنْبَصِرُ بِهِ. النَّاسُ يَنْطَرُونَهُ مِنْ
بَعِيدٍ. ²⁶هُوَذَا اللَّهُ عَظِيمٌ وَلَا تَعْرِفُهُ وَعَدَدُ سَيِّئِهِ لَا
يُفْصَحُ. ²⁷لَأَنَّهُ يَجْذِبُ قَطَرَاتِ الْمَاءِ. تَسْخُ مَطَرًا مِنْ
صَبَائِهَا الَّذِي تَهْطِلُهُ السُّحُبُ وَتَقَطِّرُهُ عَلَى أَنْاسٍ
كَثِيرِينَ. ²⁸هَلْ يُعْلَلُ أَحَدٌ عَنِ شَقِّ الْغَيْمِ أَوْ قَصِيفِ
مَظْلِيهِ. ²⁹هُوَذَا تَسَطَّرَ نُورُهُ عَلَى تَفْسِهِ ثُمَّ يَعْطِي بِأُصُولِ
الْبَحْرِ. ³⁰لَأَنَّهُ يَهْدِيهِ يَدِيْنِ الشُّعُوبِ وَيَزْرِقُ الْفُوتَ
يَكْتَرِيهِ. ³¹يَعْطِي كَفَيْهِ بِالنُّورِ وَيَأْمُرُهُ عَلَى الْعَدُوِّ. ³²يُخَيِّرُ بِهِ
رَعْدُهُ، الْمَوَاسِي أَيْضًا يَضْعُودُهُ.

¹Elihu redet weiter und sprach: ²Harre mir
noch ein wenig, ich will dir's zeigen; denn
ich habe noch von Gottes wegen etwas zu
sagen. Ich will mein Wissen weither holen
und beweisen, daß mein Schöpfer recht
habe. ⁴Meine Reden sollen ohne Zweifel
nicht falsch sein; mein Verstand soll ohne
Tadel vor dir sein. ⁵Siehe, Gott ist mächtig,
und verachtet doch niemand; er ist
mächtig von Kraft des Herzens. ⁶Den
Gottlosen erhält er nicht, sondern hilft
dem Elenden zum Recht. ⁷Er wendet seine
Augen nicht von dem Gerechten; sondern
mit Königen auf dem Thron läßt er sie
sitzen immerdar, daß sie hoch
bleiben. ⁸Und wenn sie gefangen blieben in
Stöcken und elend gebunden mit
Stricken, ⁹so verkündigt er ihnen, was sie
getan haben, und ihre Untugenden, daß
sie sich überhoben, ¹⁰und öffnet ihnen das
Ohr zur Zucht und sagt ihnen, daß sie sich
von dem Unrechten bekehren
sollen. ¹¹Gehorchen sie und dienen ihm, so
werden sie bei guten Tagen alt werden
und mit Lust leben. ¹²Gehorchen sie nicht,
so werden sie ins Schwert fallen und
vergehen in Unverstand. ¹³Die Heuchler
werden voll Zorns; sie schreien nicht,
wenn er sie gebunden hat. ¹⁴So wird ihre
Seele in der Jugend sterben und ihr Leben
unter den Hurern. ¹⁵Aber den Elenden wird
er in seinem Elend erretten und dem
Armen das Ohr öffnen in der Trübsal. ¹⁶Und
auch dich lockt er aus dem Rachen der
Angst in weiten Raum, da keine
Bedrängnis mehr ist; und an deinem
Tische, voll des Guten, wirst du Ruhe
haben. ¹⁷Du aber machst die Sache der
Gottlosen gut, daß ihre Sache und ihr

Recht erhalten wird.¹⁸ Siehe zu, daß nicht vielleicht Zorn dich verlocke zum Hohn, oder die Größe des Lösegelds dich verleite.¹⁹ Meinst du, daß er deine Gewalt achte oder Gold oder irgend eine Stärke oder Vermögen?²⁰ Du darfst der Nacht nicht begehren, welche Völker wegnimmt von ihrer Stätte.²¹ Hüte dich und kehre dich nicht zum Unrecht, wie du denn vor Elend angefangen hast.²² Siehe Gott ist zu hoch in seiner Kraft; wo ist ein Lehrer, wie er ist?²³ Wer will ihm weisen seinen Weg, und wer will zu ihm sagen: "Du tust Unrecht?"²⁴ Gedenke daß du sein Werk erhebest, davon die Leute singen.²⁵ Denn alle Menschen sehen es; die Leute schauen's von ferne.²⁶ Siehe Gott ist groß und unbekannt; seiner Jahre Zahl kann niemand erforschen.²⁷ Er macht das Wasser zu kleinen Tropfen und treibt seine Wolken zusammen zum Regen,²⁸ daß die Wolken fließen und triefen sehr auf die Menschen.²⁹ Wenn er sich vornimmt die Wolken auszubreiten wie sein hoch Gezelt,³⁰ siehe, so breitet er aus sein Licht über dieselben und bedeckt alle Enden des Meeres.³¹ Denn damit schreckt er die Leute und gibt doch Speise die Fülle.³² Er deckt den Blitz wie mit Händen und heißt ihn doch wieder kommen.³³ Davon zeugt sein Geselle, des Donners Zorn in den Wolken.